

Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Süd

Protokoll der 1. Videokonferenz vom 4. Febr. 2021

Seite 1/6

Beginn:

19.00 Uhr

Ende:

21.10 Uhr

Teilnehmer:

Rebecca Goeke, Karina Yarets, Claudia Langkraer, Rainer Friedrichs, Astrid Dähnke, Barbara Fels, Irma Nöthe, Martina Vierhaus, Meinolf Kopshoff, Bernhard Mering, Philipp Wilke, Lisa Wilke, Dorothee Reckinger, Ursula Hölter-Saße, Rainer Zurmühlen, Pfarrer Winfried Grohsmann, Pastor Markus Ueter, Heinrich Kurtenbach,

Entschuldigte Mitglieder:

Jörg Hegmann, Barbara Brücker, Kersten Brandt-Gösmann, Pastor Witold Sojka

Moderation

Rebecca Goeke (Moderatorin); Meinolf Kopshoff (stellv. Moderator)

Einladung / Tagesordnung

Die Einladung wurde am 24.1.21 ohne eine detaillierte Tagesordnung verschickt. Im Vordergrund sollte bei den Beratungen ein Arbeitspapier von Pfarrer Grohsmann mit einer Zusammenfassung der Termine, Veranstaltungen und Planungen der kommenden Monate stehen. Dieses Arbeitspapier wurde am 1. Feb. 21 versandt. Im Übrigen wurde bei der Einladung darauf hingewiesen, dass die eigentliche Tagesordnung zu Beginn der Konferenz gemeinsam aufgestellt wird.

Tagesordnung (gemäß Festlegung zum Konferenzbeginn):

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle zur GPGR-Sitzung vom 16.1.2020 und vom 20.8.2020
3. Begräbnisdienst durch ehrenamtliche Laien
4. Masken im Gottesdienst
5. Aktivitäten in den nächsten Monaten – Auflistung von Pfarrer Grohsmann
 - 5.1. - Erstkommunion
 - 5.2. - Firmung
 - 5.3. - Ergebnisse Sternsinger-Aktion 2021
 - 5.4. - Großveranstaltungen
 - 5.5. - Perspektiven für die Karwoche und Ostern
 - 5.6. - 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
 - 5.7. - Kitas
 - 5.8. - Katholische Friedhöfe
6. Prozess Pastoralvereinbarung
7. Verschiedenes
 - 7.1. - Homepage

Die Tagesordnung wurde um folgende Punkte während der Beratungen erweitert:

- 7.2. - Angebote „Video-Konferenz-Software“
- 7.3. - Prävention
- 7.4. - Gemeindeausschüsse
- 7.5. - Widumer Tor-Projekt

Top 1 – Begrüßung

Meinolf Kopshoff begrüßte die Teilnehmer/Teilnehmerinnen zur 1. Videokonferenz des Pastoralverbund Castrop-Rauxel – Süd.

Besonders hieß er die neue Vertreterin Claudia Langkraer (Hl. Schutzengel Frohlinde) und Rainer Friedrichs (ebenfalls Hl. Schutzengel Frohlinde) willkommen. Sie lösen die bisherigen Vertreter der Gemeinde Hl. Schutzengel (Nils Vortmeier und Elisabeth Viefhaus) ab. Ebenfalls konnte er erstmals Astrid Dähnke, als Vertreterin der Caritas, begrüßen.

Gleichzeitig bedankte er sich bei den Personen aus unserem GPGR-Kreis, die einen Anstoß zu dieser „Besprechungsvariante“ gaben.

Zur Realisierung dieser Anregungen hat im besonderen Maße Rebecca Goeke beigetragen. Dafür und für ihre Bereitschaft, die Moderation an diesem Abend zu übernehmen, wurde ihr besonders gedankt.

Top 2 – Genehmigung der Protokolle zur GPGR-Sitzung vom 16.1.2020 und vom 20.8.2020

Die Protokolle zu den vorab genannten Sitzungen wurden ohne Anmerkungen akzeptiert.

Top 3 - Begräbnisdienst durch ehrenamtliche Laien

Erzbischof Hans-Josef Becker wünscht für unser Erzbistum neben Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten ausdrücklich auch Gläubige außerhalb der pastoralen Berufe und beauftragt sie als Ehrenamtliche für den kirchlichen Begräbnisdienst.

Zur Umsetzung dieses Anliegens bietet das Erzbistum Paderborn weitere Begräbnis-Ausbildungen an, die jeweils sechs Kurseinheiten umfassen.

Aus unserem Verbund bekunden Frau Senft und Herr Böhmer Interesse, an dieser Ausbildung teilzunehmen. Der Kursus beginnt am 2.10.21 und endet am 22.4.22.

Die GPGR-Mitglieder stimmten dem Personenvorschlag zu.

Auf Dauer wird sich die Zahl der Personen erhöhen, die diesen Begräbnisdienst übernehmen können. Folglich werden auch in unserem Verbund weitere Personen gesucht. Diese besondere Aufgabe wird es erforderlich machen, dass zu Beginn ein erster Kontakt zwischen dem möglicherweise Interessierten und dem jeweiligen Geistlichen des Pastoralverbundes erfolgt. Deshalb werden u.a. die Mitglieder des GPGR gebeten, soweit sie Namensvorschläge für diese Aufgabe haben, diese den Geistlichen des Pastoralverbundes mitzuteilen.

Top 4 - Masken im Gottesdienst

Ein Zeitungsartikel „FFP2-Maskenpflicht in katholischen Messen: „ein Kann, kein Muss“, erschienen am 30. Januar 2021 in den Ruhr-Nachrichten / Castrop-Rauxel hat zu Irritationen geführt.

Pfarrer Grohsmann nahm zu dem Artikel Stellung. Entstanden ist er als ad hoc-Gespräch (telefonisch zwischen ihm und dem Reporter der Zeitung). Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass Äußerungen falsch aufgefasst oder interpretiert wurden. Die strengen Corona-Vorschriften werden in jedem Falle eingehalten.

In einem Schreiben, verfasst von Pfarrer Grohsmann am 2.2.21, hat er sich bereits zu diesem Artikel geäußert (Empfänger: GPGR; Pastoralteam; KV-Mitglieder; Mitglieder Sachausschüsse).

Als Folge kann festgehalten werden:

- Es wäre gut, wenn wir einen Pressesprecher benennen könnten
- Zeit nehmen, um Pressegespräche zu führen

Top 5.1.- Erstkommunion

Die Erstkommunion 2021 steht wiederum im Zeichen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Entsprechend schwierig gestaltet sich die Vorbereitung. Im Vordergrund steht auch hier die Unterstützung durch die Eltern. Die schon typisch gewordenen Vorbereitungstreffen können nicht stattfinden.

Frau Brandt-Gösmann stellt Hilfsunterlagen zur Vorbereitung der Kinder durch die Eltern zusammen. Dazu wird das Buch „Gott mit neuen Augen sehen – Wege zur Erstkommunion“ genutzt.

Geplant ist ferner ein Vorstellungsgottesdienst für Kinder und Eltern am 14.2.

Es darf bei den Vorbereitungen nicht verkannt werden, dass es immer wieder Sprachbarrieren bei der textlichen Bearbeitung gibt.

Info: Anzahl der Erstkommunikanten 2021

Hl. Kreuz	13
Hl. Schutzengel	19
St. Elisabeth	10 + 7 aus dem VJ
St. Franziskus	7 + 3 aus dem VJ
St. Lambertus	12 + 4 aus dem VJ

Info: Voraussichtliche Erstkommunionstermine

St. Lambertus	11.4.21 / 11.00 Uhr
St. Franziskus	11.4.21 / 9.45 Uhr
St. Elisabeth	17.4.21 / 11.00 Uhr (aus VJ) + 18.4.21 / 11.00 Uhr
Hl. Schutzengel	Open-Air im Mai (Grund: Kirchengröße) / 2 Termine werden noch festgelegt
Hl. Kreuz	13.5.21 / 11.15 Uhr

Top 5.2.- Firmung

Wie schon bei der Erstkommunion beschrieben, bestehen vergleichbare Schwierigkeiten bei der Firmvorbereitung. Auch hier können die Gemeinschaftsaktivitäten nicht zur Durchführung kommen.

Die Steuerungsgruppe, die auch aktuell Videokontakte untereinander pflegt, versucht geeignete Aktionen im Außenbereich zu finden. Online-Angebote werden ebenfalls erwogen.

In jedem Fall werden die Firmbewerber im I. Quartal 2021 zur Anmeldung angeschrieben.

Mögliche Firmbewerber:

Hl. Kreuz	38
Hl. Schutzengel	35
St. Elisabeth	30
St. Franziskus	44
St. Lambertus	65
St. Marien	17

Die Firmung wird im November 2021 Erzbischof Hans-Josef Becker spenden. Mindestens ein Termin in St. Lambertus und ein Termin in St. Elisabeth sind vorgesehen. Aufgrund der möglicherweise hohen Anzahl von Firmbewerbern könnte ein dritter Termin zur Spendung erforderlich werden.

Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Süd

Protokoll der 1. Videokonferenz vom 4. Febr. 2021

Seite 4/6

Top 5.3. - Ergebnisse Sternsinger-Aktion 2021

An der Sternsinger-Aktion 2021 haben sich alle Gemeinden des Pastoralverbundes Castrop-Rauxel-Süd beteiligt.

Gesammelt wurden im Pastoralverbund (Stand: 25.1.2021) = 18.465,50 €

Ein voller Erfolg und das unter Berücksichtigung aller Corona-Verpflichtungen. Allen Beteiligten gebührt ein besonderer Dank.

Top 5.4. – Großveranstaltungen

Es wurde darauf hingewiesen, dass alle Großveranstaltungen – im Innen- und Außenbereich – bis zum 3. Juni 2021 nicht stattfinden können.

Somit fällt in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession ebenfalls aus.

Top 5.5. - Perspektiven für die Karwoche und Ostern

Diese besondere - durch Coronaauflagen - geprägte Zeit, macht auch besondere Aktivitäten erforderlich. Ideen verursachen oftmals höhere Kosten. In der Weihnachtszeit gab es Fördermittel über das EGV.

Unabhängig von der Vorgehensweise des EGV ist der GPGR der Auffassung, dass besondere Vorschläge zur Ausgestaltung der Karwoche und Ostern 2021 finanziell unterstützt werden.

Was ist zu tun?

Sollten Ideen zur Ausgestaltung der Karwoche / Ostern 2021 vorliegen oder formuliert werden, die gut aber vielleicht zu kostenintensiv sind, sollten diese nicht verworfen werden, sondern mit Beschreibung und Kostenaufstellung an das Pfarramt der Gemeinde St. Lambertus oder St. Elisabeth gegeben werden. Nach Prüfung könnte eine Kostenübernahme durch den Pastoralverbund erfolgen, sofern nicht bereits das EGV eine Finanzierung gewährleistet.

Die Konferenz-Mitglieder begrüßen dieses Vorgehen.

Bisher geplante Aktionen:

Die Gemeinde Hl. Kreuz hat sich bereits mit dem Thema „Karwoche 2021“ beschäftigt. Beabsichtigt ist, wie bereits im letzten Jahr, das Besinnungstexte im Rahmen der Gemeindebriefaktionen erstellt und verschickt werden. Inwieweit der Karfreitags-Kreuzweg durch die Gemeinde stattfinden kann, ist z.Zt. noch in der Diskussion.

Vorschlag zur inhaltlichen Gestaltung:

Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Ideenfindung zur Ausgestaltung der Karwoche und des Osterfestes 2021 aufgrund der Corona-Richtlinien beschäftigt. Pastor M. Ueter erklärte spontan seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

Top 5.6. - 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Anlässlich dieses Festtages ist eine Festwoche vom 20.-27.9.2021 geplant. Erste Verständigungen zu einer ökumenischen Mitarbeit hat es für unseren Verbundbereich bereits gegeben. Seitens der evangelischen Kirche wird z.Zt. Kontakt mit der jüdischen Kultusgemeinde in Recklinghausen aufgenommen. Der GPGR Castrop-Rauxel Süd wird diese Festwoche begleiten.

Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Süd

Protokoll der 1. Videokonferenz vom 4. Febr. 2021

Seite 5/6

Erste Themenvorschläge für diese Jubiläumswoche:

- Firmlinge berücksichtigen
- Aktion, z.B. mit dem Buchgeschäft „Leselust“
- Vortrag zum historischen jüdischen Leben in Castrop-Rauxel in Verbindung mit der Lambertus-Gemeinde – Referenten eventuell Pfr. i.R. N. Keller oder Pfarrer W. Grohsmann
- Aktuelle Lebenserfahrungen z.B. geschildert von jeweils einem katholischen und einem jüdischen Partner eines Ehepaares

Diese ersten Gedanken benötigen einer Vertiefung und Ausweitung. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Zur Mitberatung erklärten sich während der Konferenz bereit:

Astrid Dähnke, Irma Nöthe, Barbara Fels.

Dieser Personenkreis sollte in jedem Falle noch erweitert werden. Wir bitten deshalb um kurzfristige Benennung von Mitarbeitern aus den Gemeinden. Meldung an den GPGR-Vorstand.

Top 5.7. - Kitas

Die Nachfrage nach Kita-Plätzen übersteigt weiterhin das Angebot. Davon sind auch die 8 Kitas in unserem Pastoralverbund betroffen. Gleichzeitig bedeutet diese Situation auch eine hohe Anforderung an das Personal der Kitas. Deshalb sollte den Kitas gewünschte Unterstützungen zur Sicherstellung und Vereinfachung der Arbeit nach Möglichkeit gewährt werden. Darüber hinaus wäre es hilfreich, wenn aus den Gemeinden Personen benannt werden könnten, die aufgrund Ihrer Fähigkeit und Ausbildung bereit zur Unterstützung wären.

Top 5.8.- Katholische Friedhöfe

Zur Information

Im Jahr 2020 fanden auf den Friedhöfen St. Lambertus und St. Franziskus insgesamt 170 Beerdigungen statt.

	<u>St. Lambertus</u>	<u>St. Franziskus</u>
Gesamt 2020	100	70
Davon Sargbeisetzungen	45	29
Davon Urnenbeisetzungen	53	40
Davon Sternenkinder/Sonst.	2	1

Das Bestattungswesen hat im Pastoralverbund einen hohen Stellenwert. Dieser Standard soll auch weiterhin beibehalten werden. Wo besondere Hilfe, z.B. bei finanziellen Engpässen, notwendig ist, wird diese geleistet.

Top 6. - Prozess Pastoralvereinbarung

Die mit der Diözese erforderliche weitere Ausarbeitung der Pastoralvereinbarung ruht zurzeit. Sie wird wahrscheinlich auch erst mit Ende der Corona-Pandemie wieder aufgenommen.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass vor dem 1. Quartal 2022 die Arbeiten zur Pastoralvereinbarung für unseren Verbund beginnen. Meinolf Kopshoff wird ein diesbezügliches Gespräch mit der Diözese kurzfristig suchen.

Es wurde aber nochmals darauf hingewiesen, dass die Begründung der Gesamtpfarrei und die weiteren Bearbeitungen zur Pastoralvereinbarung nicht zusammenfallen müssen.

Info: Unsere Arbeiten zur inhaltlichen Ausgestaltung der Pastoralvereinbarung sind abgeschlossen und können demnach Grundlage für die Diözesangespräche sein.

Top 7.1. - Homepage

Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Informationen und keine persönlichen Meinungen veröffentlicht werden dürfen. Verantwortlich für den Inhalt der Homepage ist der Pfarrer bzw. der PV-Leiter.

Top 7.2. - Angebote „Video-Konferenz-Software“

Zur Abdeckung lfd. Arbeiten/Zusammenkünfte - u. a. auch zur Firmvorbereitung - wäre es wünschenswert, wenn im Pastoralverbund eine geprüfte und zugelassene Software zur Durchführung von Videokonferenzen zur Verfügung stehen würde. Rebecca Goeke erläuterte die aktuellen Bestrebungen des Dekanats. Sobald eine Info/Empfehlung zum Produkt vorliegt, wird sie diese verteilen.

Top 7.3. – Prävention

Info zum aktuellen Thema „Prävention“:

Auf Dekanatsebene wurde in einer Arbeitsgruppe ein gemeinsames Mantel-Schutzkonzept erarbeitet, welches von jedem Rechtsträger erstellt werden soll. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit fertiggestellt und das Ergebnis den jeweiligen Pfarreien/ Pastoralverbünde im Dekanat zur Weiterarbeit überlassen.

Das Mantelschutzkonzept muss nun noch spezifiziert bzw. mit den regionalen Daten angereichert werden sowie eine Präventionsfachkraft gefunden werden. Abschließend wird dies im Kirchenvorstand beschlossen. Für die Übernahme der Funktion auf Honorarbasis hat Herr Heinz Otlips, ehem. Dekanatsreferent, sich bereit erklärt, sollten sich keine interessierten vor Ort finden. Hierfür muss mit ihm vorab Kontakt aufgenommen werden.

Top 7.4. – Gemeindeausschüsse

In diesem 2. Lockdown, hervorgerufen durch die Corona-Pandemie, hat es nur wenige Kontakte im Rahmen von Gemeindeausschuss-Treffen (Digital/Präsenz) gegeben.

Grundsätzlich sollte das Thema „Gemeindeausschüsse – Aufgabe, Stellenwert, Besetzung“ bei der nächsten Zusammenkunft des GPGR nochmals diskutiert werden. Es wäre in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, ob eine Wahl der Gemeindeausschussmitglieder im Rahmen der GPGR-Wahl im November 2021 erfolgen könnte.

Top 7.5. -- Widumer Tor-Projekt

Die Arbeiten gehen voran. Der Innenausbau hat begonnen. Einige Anschaffungen sind noch zu tätigen. Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass ca. Mitte 2021 wir uns dort treffen können.

Nächste Sitzung:

Nach Auswertung der Videokonferenz vom 4.2.2021, erfolgt im Vorstand eine Festlegung zur Vorgehensart (Präsenz oder Videokonferenz) bei der nächsten GPGR-Konferenz und zum Termin

Castrop-Rauxel, den 6. Februar 2021 / Heinrich Kurtenbach

Anlage – Datei

- Aktuelle offene Punkte aus den Sitzungsprotokollen 2018-2021